

Dezernat III  
**Städtische Museen**Datum 02.05.2022  
Gz. 45.1/Ra-45.1-  
42717/2022  
Telefon 56-2296

Behandlung	Gremium	Datum	Status
Entscheidung	Kulturausschuss	02.06.2022	öffentlich

Anlagen

Jahresbericht 2021 der Städtischen Museen Heilbronn

Betreff

**Jahresbericht 2021 der Städtischen Museen Heilbronn****I. Antrag**

Vom Jahresbericht 2021 der Städtischen Museen wird Kenntnis genommen.

**II. Sachverhalt**

Der Jahresbericht 2021 der Städtischen Museen gliedert sich wie folgt:

1. Ausstellungen und Publikationen
  - 1.1. Museum im Deutschhof
  - 1.2. Kunsthalle Vogelmann
  - 1.3. Kunst im öffentlichen Raum
  - 1.4. 25 Jahre Ernst Franz Vogelmann Stiftung
2. Bildung und Vermittlung mit Öffentlichkeitsarbeit
  - 2.1. Bildung und Vermittlung
  - 2.2. Junge Akademie Christoph Reinwald
3. Sammlungen und Leihverkehr
4. Das Museum in Zahlen

**III. Finanzwirtschaft**

Durch diesen Bericht entstehen keine direkten finanziellen Auswirkungen.

**IV. Bürgerbeteiligung**

Keine.

# Städtische Museen Heilbronn Jahresbericht 2021

## Vorbemerkung

Die Museumsarbeit wurde auch im Jahr 2021 durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie stark beeinträchtigt. Die beiden Standorte waren insgesamt **20 Wochen** und damit länger als im Jahr 2020 geschlossen. Die Einschränkungen betrafen insbesondere die Veranstaltungen und museale Vermittlungsarbeit.

Durch die Verkürzung und die Anpassung der Laufzeiten konnten alle Ausstellungsprojekte umgesetzt werden. Insgesamt war 2021 deshalb ein erfolgreiches Jahr: Die Einnahmenansätze konnten dank der Akquise von Drittmitteln erzielt und wegweisende Projekte wie die Kunstinstallation „Making Ripples“ der Ernst Franz-Vogelmann-Preisträgerin Ayse Erkmen realisiert werden.

## 1. Ausstellungen und Publikationen

### 1.1. Museum im Deutschhof

**„Ganz schön vermessen! Heilbronn wiegt und misst“** bis 19.09.2021

Fast alle Bereiche unseres Alltags werden durch Maß und Zahl geprägt, wie etwa Zeit, Gewicht und Geschwindigkeit. Die Ausstellung veranschaulichte die Entwicklung dieser Maßeinheiten, die die Grundlage unserer modernen Wirtschaft, Wissenschaft und Zivilisation sind. Im Zentrum der Ausstellung stand die museumseigene Sammlung historischer Messgeräte des Ludwigsburger Metrologen Otto Spiegler (1910 – 1983).

In die Präsentation wurde ein an die Corona-Auflagen angepasstes Quiz integriert. Die festinstallierten Frage-Antwort-Module konnten infektionssicher mit den Füßen bedient werden. Die Ausstellung bildete den Auftakt einer Reihe zur Auseinandersetzung mit den eigenen Sammlungsbeständen, die eine wissenschaftliche Aufarbeitung einschließt. Begleitkatalog (D) 14.- Euro.

**„Werner von Houwald. Maler der verschollenen Generation“**, 03.09.2021-10.10.2021

Der Künstler Werner von Houwald ist heute weitgehend in Vergessenheit geraten. Zu seinem 120. Geburtstag haben die Städtischen Museen eine Ausstellung ausgerichtet, um sein vielfältiges Schaffen wieder zu entdecken. Gezeigt wurden 60 teilweise unveröffentlichte Werke aus Privatbesitz, darunter Gemälde, Grafiken, Entwürfe zu Glasfenstern und Wandmalereien. Projekte zur Kunst am Bau waren auch aus finanziellen Gründen ein wichtiger Arbeitsbereich des Künstlers. Geboren in Ulm, lebte von Houwald nach Stationen in Stuttgart, München und Ruhpolding zuletzt in Heilbronn-Frankenbach.

Die Soirée an seinem 120. Geburtstag am 15. September im Deutschhof-Innenhof war mit nahezu 200 Gästen ausgebucht und wurde von Dr. Nana Koch, der ersten Vorsitzenden des Förderkreises für Neue Musik, musikalisch umrahmt. Begleitkatalog (D) 20.- Euro.

### „Die dünne Haut der Erde – unsere Böden“, 30.10.2021-24.04.2022

Unsere Böden sind ein kaum beachteter, verborgener Kosmos. Sie sind Lebensraum für Tiere, Pflanzen, Mikroorganismen und Pilze, liefern nachwachsende Rohstoffe, regulieren als Kohlenstoff- und Wasserspeicher das Klima, filtern Schadstoffe und recyceln Naturprodukte. Zugleich sind Böden und ihre Ökosysteme heute in einem noch nie da gewesenen Ausmaß gefährdet; täglich verlieren wir einen Teil davon.



Daher widmen die Heilbronner Museen diesem hochaktuellen Thema eine umfangreiche Präsentation. In deren Mittelpunkt steht die gleichnamige Wanderausstellung des Senckenberg Museums für Naturkunde Görlitz, die eigens um einen gezielt nachhaltig gestalteten Ausstellungsbereich zu den Heilbronner Böden ergänzt wurde. Ein Highlight der Ausstellung ist die Virtual Reality-Animation *Abenteuer Bodenleben*.

Die Präsentation ist bereits das fünfte Projekt in der Reihe erfolgreicher Familien- und Kinderausstellungen, die seit 2008 in loser Folge im Museum im Deutschhof gezeigt werden. Die Beliebtheit des Ausstellungsformats wurde auch beim Eröffnungsprogramm am 30.10.2021 deutlich, mit eigens dazu komponierter *Boden-Musik* und der Aufführung des Theaterstücks *Professor Boden und das gefährliche Gutachten* des Heilbronner Theaters FF.

## 1.2. Kunsthalle Vogelmann

### „Die Modernen kommen. Degas, Monet und Freunde.“ Die Sammlung der Johannesburg Art Gallery, 18.03.-28.03. und 03.06. - 01.08.2021

Zu ihrem zehnjährigen Jubiläum gastierte die Sammlung der Johannesburg Art Gallery in der Kunsthalle Vogelmann mit Kunstwerken weltweit bekannter Künstler wie bspw. Claude Monet und Pablo Picasso. Die Werke sind erstmals überhaupt in Deutschland zu sehen gewesen. In den vergangenen Jahren haben die Schauen zur Klassischen Moderne entscheidend zur Profilbildung der Kunsthalle Vogelmann beigetragen. Mit der Ausstellung von 64 Werken aus Johannesburg wurde diese Reihe erweitert und um die kunsthistorischen Vorläufer bereichert.

Da Pandemiebedingt wenig Gruppen die Ausstellung besuchen konnten, ist der Zuspruch der Einzelbesucher mehr als respektabel. Der Begleitkatalog (D) erfreute sich großer Beliebtheit; Preis 20.- Euro.

Hinweis: Die Finanzierung erstreckte sich über 3 Jahre mit entsprechenden Raten.

### **Finanzierung Ausstellung Die Modernen kommen – die Sammlung der Johannesburg Art Gallery**

<b>Gesamtkosten (Plan)</b>	<b>250.000,00 Euro</b>
<b>Gesamtkosten (Ist), davon:</b>	<b>275.379,44 Euro</b>
<b>Soll-Ist-Vergleich: Überschreitung</b>	<b>25.379,44 Euro</b>
Einzelposten:	
Aufbau und Unterhaltung der Ausstellung	3.383,44 Euro
Leihgebühren (inkl. Versicherung)	211.558,53 Euro
Kataloge (Druck)	6.820,00 Euro
Gestaltung / Grafik	7.032,65 Euro
Bewerbung (Plakate, Flyer, Anzeigen)	40.882,44 Euro
Sonstige Kosten (u. a. Begleitprogramm)	5.702,38 Euro
<b>Erträge (Ist)</b>	<b>86.257,02 Euro</b>
davon Eintritt	34.038,02 Euro
Führungen/Workshops	4.136,00 Euro
Kataloge Die Modernen kommen	4.012,00 Euro
Sonstige Erlöse	71,00 Euro
Spenden	44.000,00 Euro
<b>In Anspruch genommene Haushaltsmittel:</b>	<b>189.106,09 Euro</b>
%-Anteil erwirtschaftete Erträge	31,33 %
%-Anteil tatsächliche Aufwendungen	68,67 %

### **Besucher Ausstellung Die Modernen kommen - die Sammlung der Johannesburg Art Gallery**

Gesamtbesucher	3.815
Durchschnittliche Besucherzahl pro Öffnungstag	60
Anzahl der Führungen/Workshops	38
Abendveranstaltung	3
Medienresonanz (30 „Print und Online Artikel“, Besprechungen etc.)	32

**„Ein Woodstock der Ideen. Joseph Beuys, Achberg und der deutsche Süden“,  
28.08.-28.11.2021**

Ein „Woodstock der Ideen“ widmete sich erstmals den Beziehungen von Joseph Beuys zu Süddeutschland und verfolgte den Zusammenhang seiner Kreativität und seinem sozialen und politischen Wirken. Daraus gingen zahlreiche Multiples und Grafiken hervor, die sich teilweise in der Dauerleihgabe der Ernst Franz Vogelmann-Stiftung befinden und ausgestellt wurden. In Achberg war Beuys in den 1970er Jahren Teil und Mitbegründer des Internationalen Kulturzentrums, realisierte Veranstaltungen und fand Gleichgesinnte im Streben nach einem neuen humaneren und sozialeren Miteinander. Ausstellungskatalog (D) 27.- Euro.

Die Ausstellung zum 100. Geburtstag wurde in Kooperation mit dem Museum Ulm konzipiert und realisiert, Schirmherr: Ministerpräsident Winfried Kretschmann, MdL. Die Medienresonanz war u. a. mit einem ganzseitigen Bericht in der Stuttgarter Zeitung sowie im Fernsehen herausragend.

**Finanzierung Ausstellung Ein Woodstock der Ideen – Joseph Beuys, Achberg und der Deutsche Süden**

<b>Gesamtkosten (Plan)</b>	<b>77.000,00 Euro</b>
<b>Gesamtkosten (Ist), davon:</b>	<b>75.439,64 Euro</b>
<b>Soll-Ist-Vergleich: Unterschreitung</b>	<b>1.560,36 Euro</b>
wichtige Einzelposten:	
Transport	5.765,45 Euro
Ausstellungsaufbau / Einrichtung	10.089,41 Euro
Kataloge	21.260,77 Euro
Gestaltung / Grafik	7.154,94 Euro
Bewerbung (Plakate, Flyer, Anzeigen)	13.835,72 Euro
Sonstige Kosten (u.a. Begleitprogramm)	5.606,07 Euro
Leihgebühr und Versicherung	8.227,28 Euro
Externe Personalkosten	3.500,00 Euro
<b>Erträge (Ist)</b>	<b>19.921,50 Euro</b>
davon Eintritt	11.706,00 Euro
Führungen/Workshops	2.885,50 Euro
Kataloge Ein Woodstock der Ideen	2.982,00 Euro
Erlöse	848,00 Euro
Sonstige Erträge	1.500,00 Euro
<b>In Anspruch genommene Haushaltsmittel:</b>	<b>55.518,14 Euro</b>
%-Anteil erwirtschaftete Erträge	26,41 %
%-Anteil tatsächliche Aufwendungen	73,59 %

## **Besucher Ausstellung Ein Woodstock der Ideen- Joseph Beuys, Achberg und der Deutsche Süden**

Gesamtbesucher	2.158
Durchschnittliche Besucherzahl pro Öffnungstag	27
Anzahl der Führungen/Workshops	45
Abendveranstaltungen	6
Medienresonanz	24 Artikel („Print und Online“), 5 Radiobeiträge, 1 Fernsehbeitrag

### 1.3. Kunst im öffentlichen Raum

Mit einem namhaften Zuschuss der Ernst Franz Vogelmann-Stiftung und mit Haushaltsmitteln der Städtischen Museen ist es gelungen, die Skulptur „Making Ripples“ der in Berlin und Istanbul lebenden, Ernst Franz Vogelmann-Preisträgerin Ayse Erkmen zu realisieren. Den Ort für ihre Installation hat die Künstlerin selbst ausgewählt und am Adolf Cluss-Steg an Land sowie im Wasser jeweils zwei mannshohe, orangefarbene Metallbojen platziert. Wasser zieht Ayse Erkmen nach eigenem Bekunden fast magisch an, der industriegeschichtlich bedeutsame Ort am Neckar war ihr bereits beim ersten Besuch in Heilbronn aufgefallen.

„Making Ripples“ heißt „Kreise ziehen“ und bezeichnet die Bewegung auf der Wasseroberfläche und die Kräftekorrelation der Bojen zu Wasser und zu Land. Darüber hinaus spielt der Titel darauf an, dass Dinge angestoßen werden können und von jedem Impuls Wirkungen in alle Richtungen ausgehen.

Begleitbroschüre (D/E) 10.- Euro.



Ansicht nördliche Inselfspitze

### 1.4. 25 Jahre Ernst Franz Vogelmann-Stiftung

In 2021 feierte die Ernst Franz Vogelmann-Stiftung ihr 25-jähriges Bestehen. Gemeinsam wurde von der Stiftung und den Städtischen Museen die Jubiläumsbroschüre „25 Jahre Ernst Franz Vogelmann-Stiftung“ erarbeitet. Auf 48 Seiten werden die Kunsthalle Vogelmann, der Ernst Franz Vogelmann-Skulpturenpreis sowie der Stifter und die aktuellen Stiftungsverantwortlichen vorgestellt.

Die wertige Broschüre wurde am 14. Juli im Museum im Deutschhof der Presse und Öffentlichkeit präsentiert.

## 2. Bildung und Vermittlung mit Öffentlichkeitsarbeit

### 2.1. Bildung und Vermittlung

**Kooperationen** mit Schulen sind teilweise wieder angelaufen und Dank der Flexibilität der Lehrkräfte konnten wieder mehr Termine im Museum durchgeführt werden. Die Reihe der **Veranstaltungen im Freien** mit der „Kunst-Tour“ zu ausgewählten Skulpturen im öffentlichen Raum wurde ausgebaut. Insbesondere der neue Geo- und Naturpfad am Jägerhaus wurde von Schulklassen und von Einzelpersonen sehr gut angenommen und besucht (siehe auch „Museum im Zahlen“). Weitere bewährte **Veranstaltungsreihen** wie z. B. das „Museum mit Genuss“ und „Museum mit Genuss 60+“ wurden bei gutem Zuspruch fortgesetzt.

**Digitale Angebote** haben sich sukzessive etabliert, aktuell (Stand: April 2022) werden auf der Museums-Website acht digitale Workshops angeboten. Sie richten sich primär an Kinder und Familien und umfassen Erklär-Videos sowie Mal- oder Bastelanleitungen wie bspw. den Bau eines Regenwurmhotels zur Sonderausstellung „Die dünne Haut der Erde - unsere Böden“. Dabei entdecken Kinder spielerisch und praxisorientiert das heimische Bodenleben.

Seit fünf Jahren bespielen die Städtischen Museen Heilbronn die **Social-Media-Kanäle** Facebook und Instagram mit stetigem Erfolg. In Kooperation mit dem Museum Ulm entstand zur Ausstellung „Ein Woodstock der Ideen“ eine eigene, professionell produzierte Serie von Beiträgen: In „100 Jahre / 100 Tage Beuys“ kommentierten Weggefährten und Zeitzeugen sowie die Kuratorinnen der Ausstellung das Schaffen des Künstlers. Ergänzend stellte die Reihe „Beuys der Woche“ der Städtischen Museen Heilbronn bedeutende Werke des Künstlers in unterhaltsamer Weise vor. Über die aktuellen Veranstaltungen hinaus erfreut sich das **Format „Eine Minute im Museum“** großer Beliebtheit. Die Vorstellung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, Einblicke in das Entstehen von Ausstellungen oder Blicke hinter die Kulissen, wie etwa ins Magazin, wechseln sich ab.

### 2.2. Junge Akademie Christoph Reinwald

Die Junge Akademie Christoph Reinwald, hervorgegangen aus der gleichnamigen Stiftung, wurde zum 01.01.2021 gegründet, um das langjährige Engagement der kulturellen Bildung der Städtischen Museen Heilbronn fortzuführen und weiterzuentwickeln. Die Federführung für die Junge Akademie Christoph Reinwald obliegt den Städtischen Museen.

Aktuell stellen die Museen ihr museumspädagogisches Gesamtprogramm für Kitas und Schulen neu zusammen, um den Belangen der kulturellen Bildung in Hinblick auf den schulischen Bildungsplan, der Diversität und Inklusion noch mehr gerecht zu werden. Hierbei kooperieren die Museen mit ortsansässigen Kulturinstituten, um das Themenspektrum zu erweitern und methodische Vielfalt anzubieten. Für das neue, interdisziplinäre Format „Museum meets Jugendkunstschule“ wird aktuell mit der Jugendkunstschule der VHS Heilbronn zusammengearbeitet. Insgesamt haben sich dazu 14 Klassen aus 8 unterschiedlichen Schulen angemeldet.

Durch die Vermittlungsarbeit eines multiprofessionellen Teams werden Kompetenzen von fachspezifisch, pädagogisch versierten Kulturvermittler\*innen und Künstler\*innen vereint, die in der Arbeit mit Kindern erfahren sind. So entsteht ein qualitativ hochwertiges Angebot, das dem Bildungsanspruch sowohl in kreativ-gestalterischer als auch in fachlicher Hinsicht gerecht wird. Nach dem Vorbild dieses Pilotprojekts sollen Kooperationen u. a. mit dem Literaturhaus Heilbronn folgen.

### 3. Sammlungen und Leihverkehr

#### 3.1. Sammlungen

Durch eine Spende aus Privatbesitz wurde die Kunstsammlung um ein Hauptwerk Werner von Houwalds, „Rote Reifelberge mit Fuchswiese“ (1960), bereichert, Dieses Werk wurde in der Ausstellung zu seinem 120. Geburtstag präsentiert.



Übergabe der Schenkung

Im März 2022 nahmen die Museen das neue Inventarisierungs-Programm DAPHNE der Fa. Robotron aus Dresden in Betrieb, die u. a. mit den Staatlichen Kunstsammlungen Dresden zusammenarbeitet. Damit sollen im Laufe der nächsten Jahre die zirka 30.000 Objekte umfassenden Sammlungen der Städtischen Museen digital erfasst und mittelfristig über Online-Collections der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden.

#### 3.2 Leihverkehr

Durch die Ausleihe von Exponaten und Kunstwerken vernetzen sich die Sammlungsbereiche mit anderen Häusern und unterstützen deren Arbeit. Folgende Exponate waren 2021 auf Reisen und wurden auf nachfolgenden Sonderausstellungen gezeigt:



**Franz von Defregger, Ankunft auf dem Tanzboden, 1882**

Ausstellung „Defregger. Mythos – Missbrauch – Moderne“, Tiroler Landesmuseen Ferdinandeum, Innsbruck, 11.12.2020 bis 16.05.2021

**Peter Jacob Schober, Liegendes Mädchen, 1963**

Ausstellung „Peter Jacob Schober. Tradition und Moderne“, 16.10.2020 bis 02.07.2021, Stadt Crailsheim

**Joseph Beuys, 5 Multiples und Grafiken, 1963 – 1984**

Ausstellung „Beuys und Duchamp“, Kaiser Wilhelm Museum Krefeld, 07.10.2021 bis 23.01.2022.

## Ausgewählte Kooperationen

**Perspektivenreihe mit dem Kulturring Heilbronn e. V.** mit einer Konzertaufführung am 17.10.2021 Duo2KW (München) und am 29.11.2021 Matthias Lorenz (Dresden), Violoncello.

**Veranstaltungen im Rahmen der Kulturregion Heilbronner-Land**

21.07.2021: „Sonst nur für Insider“ - seltene Einblicke in die Depots und in das Lapidarium, eine gemeinsame Veranstaltung mit dem Stadtarchiv Heilbronn

23.08.2021: „Kunst + Literatur am Neckar“ – ein literarischer Kunstspaziergang

„Heilbronn für Future meets Beuys“ am 01.10.2021 **im Rahmen der Ausstellung „Ein Woodstock der Ideen“** mit Aktionsraum „Zukunft – das sind wir!“ in der Kunsthalle Vogelmann.

**4. Das Museum in Zahlen****4.1. Besucher 2021** 18.912

Museum im Deutschhof	5.303
Kunsthalle Vogelmann	9.741
(davon Kunstverein Heilbronn	3.467)
One Man House	3.627
Geopfad-Führungen	241

Von den 18.912 **Besuchern** wurden in Führungen, Workshops, Vorträgen, Kindergeburtstagen etc. **1.718 Personen** museumspädagogisch betreut.

	<b>2021</b>	<b>2020</b>
<b>Gesamtzahl dieser Veranstaltungen</b>	<b>195</b>	<b>161</b>
Museum im Deutschhof	110	52
Kunsthalle Vogelmann	85	55

## 4.2. Finanzergebnis

	2021 IST	2021 PLAN	2020 IST
<b>Erträge</b>	<b>212.279,36 EUR</b>	<b>139.100,00 EUR</b>	<b>124.929,19 EUR</b>
davon Eintrittsgelder und Führungseinnahmen	61.188,69 EUR	71.900,00 EUR	57.284,00 EUR
davon Spenden	46.885,05 EUR	25.000,00 EUR	1.559,37 EUR
davon Zuweisungen Bund	19.743,94 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
davon Sonstiges z. B. Erträge aus Verkauf (Kataloge u. ä.), Mieten/Pachten (Museumscafé Kunsthalle), Ersatz Personalaufwendungen (z. B. Christoph-Reinwald-Stiftung)	84.461,68 EUR	42.200,00 EUR	66.085,82 EUR
<b>Aufwendungen</b>	<b>2.104.542,89 EUR</b>	<b>3.105.659,45 EUR</b>	<b>2.966.089,17 EUR</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>- 1.892.263,53 EUR</b>	<b>- 2.966.559,45 EUR</b>	<b>- 2.841.159,98 EUR</b>
<b>Investitionen</b>	<b>97.095,00 EUR</b>	<b>83.400,00 EUR</b>	<b>97.080,19 EUR</b>

\*Die Beträge des IST 2021 können sich noch verändern, da der Jahresabschluss noch aussteht, Stand: 12.04.2022

## 4.3. Personal

Die Museen verfügen unverändert über 13,54 Vollzeitstellen, die sich wie folgt verteilen:

- Direktor, Verwaltung und Technischer Dienst: 5,32
- Wissenschaftlicher Dienst und Restaurierung: 6,05
- Die Museumspädagogik/junge Akademie Christoph Reinwald: 2,17 Stellen
- Mitarbeiter an den Infotheken und als Aufsichten (geringfügig Beschäftigte): 46 Personen

Zudem unterstützen zwei wissenschaftliche Volontärinnen die Arbeit in den Sachgebieten Ausstellungen und Sammlungswesen sowie Museumspädagogik.